

culpaten, der diesen Thatsachen gegenüber im Laufe der Hauptverhandlung die umfassendsten Geständnisse ablegte, führte Herr Advokat Fiedler. Das Urtheil des Schöffengerichts lautete in Anbetracht der Rückfälligkeit an: 4 Jahre Zuchthaus, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht. Eibenstock, den 26. Febr. Der Mangel einer guten, echt häuslichen Jugendzucht bewirkt in den allermeisten Fällen moralische Verkommenheit und Haltlosigkeit und damit auch die schädlichste und gefährlichste Beeinflussung der Handlungswelt. Einen neuen Beleg zu der uralten Wahrheit liefert das Ergebnis der heutigen Hauptverhandlung im hiesigen Königl. Bezirksgericht. Auf der Anklagebank erschien diesmal der noch nicht 17jährige Inculpat Carl Wilhelm im Böhland auf Untersachsenberg. Unehelich geboren, in den allerersten Lebensjahren ohne eigentliche elterliche Zucht, ohne regelmäßigen Schulunterricht, von Familie zu Familie wandernd, wegen wiederholter Diebereien mehrfach auch körperlich bestraft, wurde er endlich der Anstalt zu Bräunsdorf übergeben. Doch auch hier war seines Bleibens nicht lange. Nach mehrmaliger Flucht aus der Anstalt wandte er sich der Gegend von Frankenberg und Deberan zu, wo er als Schmiedelehrling, Kühlung oder vagabundirender Bettler sich umhertrieb. Von dorther folgte ihm die Anklage in Betreff einer Unterschlagung und zweier einfachen Diebstähle. Die darauf bezüglichen Objecte bestanden in einer Kleiderbürste, einem Hute, einer neuküpernen Uhr nebst Kette, einer Hose und Mütze im Gesamtwert von ca. 6½ Thlr. Im October vergangenen Jahres fand er Aufnahme im Hause des Sackhofsbesizers Hymne in Reubede. Seine dienstliche Stellung sollte hier ein rasches und unerwartetes Ende nehmen. In der Nacht vom 16. zum 17. November v. J. suchte er später als gewöhnlich seine Lagerstätte, die Grummtspanse der Scheune auf. Dort angelangt entzündete er ein gefundenes Lichtstumpfen, angeblich um sein Lager in Ordnung zu bringen, setzte das brennende Licht aufs Kopfkissen und schlief ein. Das Häufchen wurde zur verzehrenden Flamme, Brandgeruch und der Schmerz bereits erhaltener Brandwunden schreckten den Schlaf auf, der dem Sohne des Hauses die Gefahr meldete und sich dann zur schleunigen Flucht wandte, indes Scheune und Stallung vollständig niederbrannten. Der Inculpat, welcher in Schnarranne ergriffen und der Behörde überliefert worden war, legte vollständiges Bekenntnis ab, stellte jedoch vorsätzliche Brandstiftung in Abrede. Damit stimmte auch die durchaus günstige Aussage und Ansicht der vorgeladenen Zeugen im Wesentlichen überein. Da nothwendige Verthädigung ausgeschlossen war, bezog sich die Königl. Staatsanwaltschaft in ihrer Auseinandersetzung auch auf die diesfälligen mildernden Umstände, und das Schöffengericht verurtheilte den Inculpaten demgemäß wegen fahrlässiger Brandstiftung, Diebstahl und Unterschlagung zu 6 Monaten und 1 Woche Zuchthaus und zur Erstattung der Kosten.

Kirchennachrichten aus Schneeberg.

Am Sonntags Invoavit pred. Vormittag 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Vassl, um halb 2 Uhr Hr. Diac. P. Klabr. Am Sonntag früh halb 9 Uhr Psalme und nach der Predigt Com-

munion; Beichtrede Hr. Sup. Dr. Vassl. — Geborne: 23. Febr. d. Sergeant R. Schubert ein S.; d. Kohlenarb. S. B. Bretschneider ein S. — 24. Febr. d. Sergeant C. Egert ein S.; d. Sticker O. G. Unger ein S. — 25. Febr. d. Sticker G. R. Schöfner ein S.; d. Sergeant R. G. Pomper eine tobtgeb. T. — Getraute: 23. C. R. Georgi, Steinmetz in Aus. Jungges. u. Fr. Auguste Emilie Voss; C. Richter, Eisenzieher in Zwidau Jungges. u. Fr. Anna Pauline Sänther. — Gestorbene: 20. Febr. Helene Anna, C. L. Schneiders Nachbester ehel. T. im 1. J. — 22. Febr. Max Albin, Ch. G. Jungnickels, anf. B. u. Stellmachermstr. ehel. S., im 1. J. — 23. Febr. Christiane Friederike verm. Uhlig im 73. J.; G. R. Dausler, B. u. Buchbindermstr. ein Ehepaar im 68. J. — 24. Febr. Fr. Johanne Marie, C. R. Seitenschlag's, Schuhmachers Ehefrau im 46. J. — 25. Febr. C. R. Ebert, anf. B. u. Bergb., ein Ehepaar im 55. J.

Brennkalendar

der Straßenbeleuchtung zu Schneeberg für den Monat März 1873.

Datum.	Klammern-jahrl.	Zeit des		Datum.	Klammern-jahrl.	Zeit des		Datum.	Klammern-jahrl.	Zeit des		
		Anzün-dens.	Verlös-sigens.			Anzün-dens.	Verlös-sigens.			Anzün-dens.	Verlös-sigens.	
1.	107.	6½	11	20.	107.	7½	11	26.	107.	7½	11	
	52	11	1		52.	11	1		52.	11	1	
	36.	1	4		36.	1	4		36.	1	4	
2.	52	6½	1	21.	107.	7½	11	27.	107.	7½	11	
	36	1	4		52.	11	1		52.	11	1	
	36	1	4		36.	1	4		36.	1	4	
3.	52	7	1	22.	107.	7½	11	28.	107.	7½	11	
	36.	1	4		52.	11	1		52.	11	1	
	36.	1	4		36.	1	4		36.	1	4	
4.	52.	7½	1	23.	107.	7½	11	29.	107.	7½	11	
	36.	1	4		52.	11	1		52.	11	1	
	36.	1	4		36.	1	4		36.	1	4	
5.	52.	7½	1	24.	107.	7½	11	30.	107.	7½	11	
	36.	1	4		52.	11	1		52.	11	1	
	36.	1	4		36.	1	4		36.	1	4	
6. — 15	keine Beleuchtung			25.	107.	7½	11	31.	52.	8	1	
16.	52.	7½	9½		52.	11	1		52.	11	1	
17.	52.	7½	10½		36.	1	4		36.	1	4	
18.	52.	7½	11½		25.	107.	7½	11		52.	8	1
19.	107.	7½	11		52.	11	1		52.	1	4	
	52	11	1		36.	1	4					

Ein Exemplar dieses Brennkalendar liegt im Polizeiwachstlokal zu Jedermanns Einsicht aus. Schneeberg, am 24. Febr. 1873. Die Straßenbeleuchtungs-Dep. Lindner, Stdtth.

Bekanntmachung für Landwirthe.

Montag, als den 17. März a. e., Mittag 1 Uhr, hält die **Sicherungsgesellschaft** in der Sonntag'schen Schank-**Erzgebirgische landwirthschaftliche Hagelversicherungsgesellschaft** zu Ortmannsdorf ihre diesjährige **Generalversammlung** ab und ladet hierzu alle sich dafür interessirenden Landwirthe sowie auch Nichtmitglieder mit der Bitte, sich recht zahlreich zu betheiligen, ergebenst ein (2171-73) **Eduard Würker, Vors.**

Tagesordnung.

- 1) Bericht über den Stand des Vereins.
 - 2) Ablegung der Jahresrechnung.
 - 3) Prüfung derselben.
 - 4) Antrag auf Erweiterung des Vereins.
 - 5) Antrag, auf welche Weise die dem Reservefond gehörigen Gelder anzulegen sind.
- Nach Schluß der Tagesordnung: **Besprechung, resp. Gründung einer Landwirthschaftlichen Mobiliar-Feuerversicherung.**

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig
auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830

mit einem Versicherungsbestande von **ca. fünf und zwanzig Millionen Thalern** übernimmt unter günstigen, den Beitritt in jeder Weise erleichternden Bedingungen Versicherungen bis zum Betrage von 20,000 Thln. und verbindet mit der vollständigsten Sicherheit durch

Rückgewähr der gesammten Ueberschüsse an die Versicherten die äußerste Billigkeit.

Ueberschuß Ende 1871 zur Vertheilung in den nächsten fünf Jahren: 686,076 Thlr.

Dividende für 1873: 33 Proj.

Anträge werden vermittelt durch die Gesellschaftsagenten

A. W. Volker in Schneeberg.

F. L. Herold, Stadtcassirer in Eibenstock.

E. H. Wedtstein, Fabrikant in Lösnitz.

C. F. Röder, Cantor in Johannegeorgenstadt.

Robert Halbenz in Schwarzenberg.

Hierdurch zeigen wir ergebenst an, daß wir unsere Agentur zu Schneeberg Herrn **Moritz Welckert** daselbst übertragen haben. Berlin und Dresden, den 20. Februar 1873.

Gegenseitige Lebens-, Invaliditäts- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft „Prometheus.“

Für den Verwaltungsrath: **Der Director: Dr. Herrmann.**
Der Bevollmächtigte für das Königreich Sachsen: Louis Marcus.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich zur Entgegennahme von Anträgen sowohl auf Lebens-, als auch auf Invaliditäts- und auf Unfall-Versicherungen. Dieselben können in den verschiedensten Arten geschlossen werden. Statuten, Geschäftspläne, Prospecte, Antragsformulare u. s. w. verabsolgt ich unentgeltlich.

Schneeberg, den 22. Februar 1873.

Moritz Welckert.

Gesuch.

Ein **Maschinenführer** für Strobel'sche Papier- und Pappenmaschine findet bei hohem Lohn sofort dauernde Stellung bei **Franz Schellenberg**, Papiermühle zu Großschönitz bei Altenburg. Mär. (2106-7)

Bäcker-Lehrling-Gesuch

Ein junger, kräftiger Mensch, welcher Lust hat, die **Bäckerei** zu erlernen, kann jetzt oder zu Ostern mit oder ohne Lehrgeld Unterkommen finden in meiner **Butter-, Zucker-, Weißwaaren- und Brodbäckerei.**

C. A. Kling in Zwidau, am Kornmarkt.

Zwei Bretschneider

solide Leute, tüchtig in ihrem Fache, werden zum sofortigen Antritt gesucht auf **(2193-94)** dem **Hammerwerke Wildenthal.**